Gräben des Schlosses Diersfordt

Schlagwörter: Schloss (Bauwerk), Graben (Erdbauwerk), Grabenanlage
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Wesel
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gräben von Schloss Diersfordt (2012)
Fotograf/Urheber: Burggraaff, Peter



Diersfordt wurde ursprünglich als Wasserburg am Rande eines großen Waldgebietes nordöstlich von Wesel errichtet. Bei der erstmaligen Erwähnung von Diersfordt 1334 müsste es schon Gräben gegeben haben. Im Laufe der Zeit sind sie sehr wahrscheinlich mehrmals verändert worden. In den Quellen und in der Literatur gibt es keine eindeutigen Informationen.

Im Sommer 2012 führten die instandgesetzten Gräber kein Wasser.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2012)

Literatur

Bambauer, Klaus (1993): Aus der Baugeschichte von Schloß Diersfordt im 18. Jahrhundert. In: Mitteilungen aus dem Schloßarchiv Diersfordt und vom Niederrhein, 4, S. 21-34. Diersfordt.

Clemen, Paul (Hrsg.) (1892): Die Kunstdenkmäler des Kreises Rees. (Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band 2.1.) 17-19, Düsseldorf.

Historischer Arbeitskreis Wesel (Hrsg.) (2003): Das Schloss zu Diersfordt. In: Mitteilungen aus dem Schloßarchiv Diersfordt und vom Niederrhein, Sonderheft Nr. 2, Wesel.

Quast, Renate / Heimatverein der Herrlichkeit Diersfordt e.V. (Hrsg.) (2006): Streifzüge durch die Natur- und Kulturgeschichte der alten Herrlichkeit Diersfordt (Wesel). Kulturroute Diersfordter Schlosslandschaft. Wesel.

Willing, Anke (2000): Entwicklungskonzept für eine Waldlandschaft am Beispiel Diersfordter Wald/Raum Wesel. Analyse und Bewertung des Untersuchungsraumes unter Berücksichtigung des Biotop- und Artenschutzes, der Kulturhistorie und des Landschaftserlebnisses. Entwicklungsziele, Nutzungsempfehlungen, Maßnahmen. ((Unveröffentlichte Diplomarbeit der Universität / GHS Essen).) Essen.

Gräben des Schlosses Diersfordt

Schlagwörter: Schloss (Bauwerk), Graben (Erdbauwerk), Grabenanlage
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1250 bis 1334
Koordinate WGS84: 51° 41 23 N: 6° 32 40,76 O / 51,68972°N: 6,54465°O
Koordinate UTM: 32.330.288,29 m: 5.729.383,34 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.537.706,71 m: 5.728.521,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gräben des Schlosses Diersfordt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-75303-20130927-3 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**